

1/2016



See-Igel



Hallo liebe Seeigel-Freunde!

Ich wünsche euch allen ein gesundes und tauchfreudiges Jahr 2016. Es gibt bestimmt wieder tolle Urlaubsberichte von euch, die ich hier einfügen kann. Und schöne Fotos kann ich auch immer gebrauchen.

Annahmeschluss für die nächste Ausgabe (02/2016) ist der 01.04.2016

(Beiträge bitte möglichst per E-Mail und in Word)

Andrea



Herausgeber:

Tauchsport Club Berlin e.V.
Westphalweg 10
12109 Berlin (Tempelhof)
Tel: (030) 751 80 08
E-Mail: Vorstand@tcb-berlin.de
www.TCB-Berlin.de
Barteam Tel: (030) 75 70 46 50

Bankverbindung:

Berliner Sparkasse
IBAN: DE67 1005 0000 0240 0044 93
BIC: BELADEBEXX

Der Vereinsvorstand hilft euch, Fragen und Probleme zu klären.

<u>1. Vorsitzende</u>	Siegfried Bäsler	info@naturundfoto.de	Tel: 75 51 87 70
<u>2. Vorsitzender</u>	Roland Bartsch	bartsch.roland@web.de	Tel: 0173/860 98 08
<u>Geschäftsführer</u>	Dieter Schiegl	dschiegl@tcb-berlin.de	Tel: 03370/265523

Schriftführer

Kassenwart Wolfgang Ottrembka wolle2500@gmx.de Tel: 0177/775 85 01

Sportwart Thomas Harpke kctharpke@web.de Tel: 89 37 96 49

Wettkampfwart Birgit Lüdke Tel: 705 64 70
(Ansprechpartner)

Ausbildungsleiter

Jugendwart Sven Holschemacher S.Holschi@gmx.de Tel: 0157/5111 1774

Umweltbeauftragter

Pressewart/-in Andrea Lein a.lein@arcor.de Tel: 852 01 17
Lutz Fiedler lufie@versanet.de Tel: 75 46 13 83
Anja Müller presse@tcb-berlin.de Tel: 76 80 58 11

Gerätewart Hans Niemann hniemann@tcb-berlin.de Tel: 722 55 42
Thomas Krüger Tommek.Krueger@web.de Tel: 53 64 41 20

Sicherheitsbeauftragter Dieter Schiegl s.o.

Clubheim Tel: 75 70 46 50

Bardienst Ilona Ganske ilona@ganske.net Tel: 746 11 49

Öffnungszeiten des Büros an jedem Freitag sind von 20:00 bis 22:00 Uhr
Der Kassenwart ist jeden Freitag von 19:00 bis 21:00 Uhr ansprechbar.



Einladung

zur Mitgliederversammlung (Hauptversammlung)

**am Dienstag, den 12.04.2016 um 19:00 Uhr
in unserem Clubheim**

Liebe Mitglieder,

der Vorstand des TCB lädt alle Mitglieder lt. den entsprechenden Paragraphen der Satzung zur ordentlichen Vollversammlung ein.

Bitte denkt daran, dass nur bei bezahlten Beiträgen ein Stimmrecht besteht!

Stimmberechtigt sind alle Mitglieder ab vollendetem 18. Lebensjahr.

Bitte bringt Eure Tauchpässe mit.

Bitte erscheint pünktlich und zahlreich!

Gemäß der Satzung vom 09.04.2013 erfolgt die Ladung in 3 Schritten.

1. Einladung mindestens 6 Wochen vor der Versammlung
2. Anträge müssen spätestens 4 Wochen vor der Versammlung schriftlich an den Vorstand gesendet werden
3. Die Tagesordnung wird spätestens 2 Wochen vor der Versammlung den Mitgliedern zugestellt
Die Zustellung per E-Mail ist erlaubt

Mit sportlichem Gruß

Dieter Schiegl

Geschäftsführer



Tagesordnung

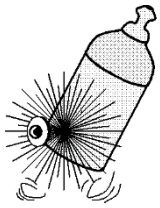
zur Mitgliederversammlung (Hauptversammlung)
am 12.04.2016, 19:00 Uhr



1. Eröffnung
2. Feststellung der Stimmberechtigten
3. Genehmigung der Tagesordnung
4. Bericht des Vorstandes über das Jahr 2015
5. Bericht des Kassenwartes/Jahresabschluss 2015
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Entlastung der Vorstände
8. Wahl des Wahlausschusses
9. Wahlen
 - 9.1 1. Vorsitzende(r)
 - 9.2 2. Vorsitzende(r)
 - 9.3 Kassenwart
 - 9.4 Geschäftsführer
 - 9.5 Sportwart
 - 9.6 Ausbildungsleiter
 - 9.7 Technikwart
 - 9.8 Pressewart
 - 9.9 Wettkampfwart
 - 9.10 Kassenprüfer
 - 9.11 Bestätigung des Jugendwartes
10. Anträge
Dem Vorstand liegen derzeit keine Anträge vor
11. Sonstiges
12. Abschluss der Hauptversammlung

Sollten dem Vorstand Anträge zugehen, werden diese, wie in der Satzung festgelegt, den Mitgliedern mitgeteilt.

Gibt es keine Anträge, gilt diese Tagesordnung.



TCB - Jugend

Einladung zur Jugendversammlung

Liebe Tauchjugend des TCB und Eltern,

hiermit möchte ich euch zur diesjährigen Jugendversammlung am

Samstag, den 05.03.2016, um 14:00 Uhr

ins Clubheim des TCB einladen.

Themen:

Top 1: Bericht des Jugendwartes

Top 2: Besprechung eventueller Anträge

Top 3: Wahl des Jugendwartes und des stellvertretenden Jugendwartes

Top 4: Planung der Einlasskontrollen mit den Eltern bzw.
Erziehungsberechtigten

Top 5: Sonstiges

Ich hoffe auf ein zahlreiches Erscheinen und bringt bitte eure Eltern mit.

Viele Grüße und bis bald

Sven



Eine Herbstreise

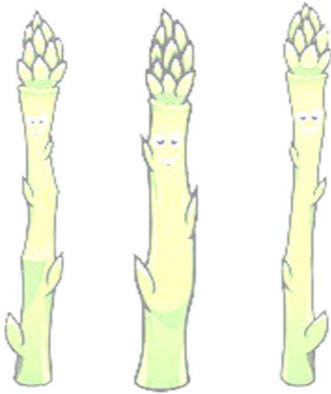


Was macht man mit 3 Tagen Resturlaub? Man hängt ein Wochenende daran und bleibt in der Nähe. Das heißt in unserem Fall der südlichste Süden von Sachsen-Anhalt. Zwischen Merseburg im Norden und Weissenfels im Süden befindet sich der größte künstliche See Deutschlands. Im heutigen Geiseltalsee wurde seit 1698 Kohle abgebaut. Seit dem Beginn der industriellen Förderung waren es etwas mehr als 1 Mrd. Tonnen Kohle. Schluss war damit 1993. Für die Kohleförderung wurden 16 Ortschaften abgebagert. 12.500 Menschen waren davon betroffen, aber der Sozialismus brauchte das schwarze Gold. Von 2003 - 2010 wurde der See geflutet. Die Seefläche von 1840 ha hat eine Uferlänge von 41 km. Rund um den See hat sich eine sehr schöne Infrastruktur entwickelt, die die Region touristisch interessant macht. In Mücheln gibt es außer Pensionen und FeWo's auch eine Marina mit vielfältigen Wassersport- und Übernachtungsangeboten. Im Ortsteil Stöbnitz befindet sich ein im Wachsen befindlicher Campingplatz mit Unterkünften im Faszstil und das Tauchzentrum Geiseltal, www.tauchzentrum-geiseltal.de. Zurzeit öffnen sie von Freitag bis Sonntag, aber im kommenden Jahr wird dies noch ausgedehnt. Da die Tauchplätze mit dem Auto nicht erreichbar sind, fährt die Basis die Taucher mit einem Shuttle zu den Einstiegen. Normalerweise werden auch Bootsausfahrten angeboten, aber es gingen Bootsmotorendiebe um. Dann ist auch u.a. ein Wald betauchbar. Wir hatten Ende Oktober 8 - 10 m Sichtweite, im Sommer können es auch 15 m werden. Leider hatten sich die größeren Fische schon zurückgezogen und waren irgendwo in der Tiefe. Aber ganze Schwärme von Stichlingen haben uns die Tauchgänge verschönt. Eventuell wird im kommenden Jahr der nördliche Kessel zur Nutzung frei gegeben. Dann stehen 80 m Wassertiefe zur Verfügung und es geht mit Trimix los, auch Ausbildung mit verschiedenen Gasmischen. Und für diejenigen, die zu faul zum Flaschenschleppen sind, gibt es Apnoe. Also für Jeden etwas.

Da wir schon in der Nähe waren, wollten wir dann auch noch zum Cospudener See. Aber da ist auch nur am Wochenende Betrieb. Das Ufer ist vollständig zugebaut, so dass man auf die Tauchschule Kamski angewiesen ist. Pech für uns. Aber bis zum Kulki ist es nur ein Katzensprung, und so sind wir dann in Göhrenz doch noch ins Wasser gekommen. Florian hatte zwar auch zu, aber dort ist der Sezugang gegeben. Auch hier so 8 - 10m Sicht, aber Fisch satt! Dort sieht man dann auch den Unterschied zwischen einem alten und einem sehr neuen See. Die Vegetation ist wesentlich üppiger, aber das wird im Geiseltalsee auch noch besser. Dort hat man die Möglichkeit, einen See beim Werden zu beobachten.

Um Michail Sostschenko abzuwandeln: Das Tauchwesen Genossen: Es entwickelt sich!

Thomas



Vereinsessen im TCB

Ende Mai werden wir für Euch
- passend zur Jahreszeit - ein

Spargelessen

zubereiten.

Weißer Spargel (ca. 300g)
gereicht mit einem Kotelett vom Grill,
sowie Petersilienkartoffeln.

Servieren werden wir wahlweise mit einer
Sauce Hollandaise oder ausgelassener Butter.

Aus Umweltschutzgründen:

Bitte eigenen großen Teller und Besteck mitbringen!!!

Termin: Freitag, den 27. Mai 2016

Uhrzeit: 18:00 Uhr (wir bitten um pünktliches Erscheinen)

Der Teilnehmerpreis beträgt 10 Euro pro Person.

Wer sich einen Platz sichern möchte, wird gebeten
sich sobald wie möglich anzumelden.

Die Teilnehmerzahl ist auf 30 Teilnehmer begrenzt!!

Anmeldeschluss: 13. Mai 2016

Anmeldung bitte unter: ulla.loechte@web.de

oder: 030-75518770

oder in die Teilnehmerliste im Clubheim!!!

Euer Organisations-Barteam



Wer oder was ist eigentlich der LTV-Berlin e.V. - und was macht der genau?



An dieser Stelle möchte ich Euch gerne die Arbeit des LTV vorstellen und Euch motivieren, speziell die Ausbilder unter den TCB'lern, an der Arbeit teilzunehmen.

Der LTV-Berlin e.V. (Landestauchsportverband Berlin e.V.) ist der Zusammenschluss aller Berliner Tauchvereine, die im VDST e.V. Mitglied sind. Als Landesvertretung bringt der LTV-Berlin e.V. Informationen und Wünsche an den LSB, DOSB, VDST (Bundesverband) und CMAS (Weltverband) in entsprechende Gremien ein. Im Gegenzug findet der Informationsfluss von den übergeordneten Verbänden über den LTV-Berlin e.V. an die Vereine statt.

Eine weitere wichtige Aufgabe ist die Repräsentanz aller Berliner Tauchvereine in der Öffentlichkeit.

Weiterhin wird der LTV-Berlin e.V., speziell die Abteilung Ausbildung & Breitensport, vom VDST mit der Organisation und Durchführung von Trainer-C & -B, sowie Tauch-lehreraus- und Fortbildungen beauftragt. Weitere Sach-abteilungen sind Jugend, Umwelt, Wettkampf und Foto.

Die Abteilung Wettkampf bietet Training im Leistungssport und Wettkampfbereich. Die Ausrichtung von regelmäßigen Wettkämpfen, wie z.B. UW-Rugby ChampionsCup, Finswimming WM etc. fällt auch in dieses Ressort.

Funktionieren tut das aber nur, wenn sich alle Vereine in diese Arbeit einbringen.

Infos über den LTV-Berlin e.V. findet Ihr unter
<http://www.landestauchsportverband-berlin.de>.

Infos über Ausbildungs- und Weiterbildungsangebote sind auf der Seite:
<https://tauchausbildunginberlin.wordpress.com> zusammengefasst.

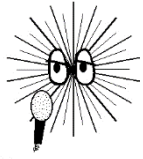
Wunsch aller Berliner Vereine waren Aufnahme und Ausbau bzw. Austausch/Zusammenarbeit mit anderen Landesverbänden, wie z.B. dem Tauchsport-Landesverband Brandenburg LTSVB e.V. Die Ausbildungsleiter und Mitglieder des Präsidiums beider LV haben die gemeinsame Arbeit in den Ressorts Ausbildung vereinbart. Als Resultat wurde ein Team mit dem Namen TaBB (Tauchausbildung Berlin-Brandenburg) gegründet. Das erste Ergebnis der Zusammenarbeit ist ein gemeinsamer Trainer-C Lehrgang in 2016. (Es sind noch Plätze frei).

Weitere Angebote der Bereiche Ausbildung sind eine Ausbildung zum VDST-Tauchlehrer 1 in Theorie und Praxis, Weiterbildungskurse, wie z.B. ein Technik- & Kompressorbetreiberseminar im April 2016 mit Werner Scheyer und Dr. Dietmar Berndt in Berlin. In Zukunft wird das Angebot konsequent ausgebaut und bedarfsgerecht optimiert.

Alle Termine und Kursangebote sind auf der VDST-Termin-Seite zu finden:
<http://www.vdst.de/mediathek/veranstaltungen.html?eventMonth=&menu1=&menu2=22> oder www.vdst.de -> Tauchausbildung -> Veranstaltungen -> Termine 2015/2016 -> LV-Berlin.

Bei Fragen oder Wünsche stehe ich unter der Email-Adresse:
ausbildung@taucheninberlin.de zur Verfügung.

Andreas Woelffling: Vizepräsident Ausbildung & Breitensport LTV-Berlin e.V.



Tauchender Reporter

Die vom Ankogelbad

Alle Jahre wieder kommt

Bedingt durch meine Urlaubsreise fand das alljährliche Weihnachtsschwimmen im letzten Jahr bereits am 09. Dezember im Ankogelbad statt. Obwohl einige Kameraden diesmal nicht mehr dabei sein konnten (Umzug, Tod), war die Beteiligung wieder sehr gut. Auch einige der UW-Rugbyspieler hatten sich uns angeschlossen, was den Wettkampfgeist bei den Spielen erheblich verstärkte. Ferner hatten die „Friesen“ ihr „Spättraining“ abgesagt, so dass die ganze Badhälfte genutzt werden konnte. Unseren Dank auch an das „Rote Kreuz“; wir durften uns aus ihrem Fundus viele Sachen für unsere Spiele ausleihen!

Es wurde unter Wasser geschraubt, Gewichte geschleppt, Gegenstände aufgesammelt, gespurtet und Intervall-Tauchen durchgeführt. Speziell jedoch mit dem Auffädeln von Weihnachtskugeln (über Wasser) hatten so einige ihre Schwierigkeiten.

Der „Kampfrichter“ Peter und unser „Weihnachtsmann“ Hans waren mit dem Stoppen der Zeiten und dem Auszählen der Punkte so beschäftigt, dass sie leider versäumten, die Preise zu verteilen (sorry). Weihnachtlich verpackt, werden diese wohl jetzt unverpackt werden müssen.

Kuchen und Sekt waren reichlich vorhanden, so dass auch das leibliche Wohl aller Beteiligten nicht zu kurz kam. - Vielen Dank an alle Spender!

Den Abschluss bildete – wie immer – das gemeinsame Kerzenschwimmen über 50 m.

Allen Beteiligten meinen Dank, das ihr wieder so gut mitgemacht und zu einem guten Gelingen unseres Weihnachtsschwimmens beigetragen habt!

Helga



**TCB****Ausbildung****Die Ausbildungsabteilung informiert**

Wie in jedem Jahr möchten wir euch eine fundierte Tauchaus- und Weiterbildung bieten.

Dank unserer qualifizierten Tauchlehrer haben wir die Möglichkeit, euch alle relevanten Tauchkurse und Tauchfortbildungen bei uns im Club anbieten zu können.

Von den verschiedenen Grundtauchscheinkursen (Otter, Robbe, den verschiedenen Tauchscheinen für Kinder und dem regulären Grundtauchschein) bis zu den verschiedenen Brevetierungsstufen (inklusive der erforderlichen Sonderbrevets) können wir Kurse für jedes Niveau mit eigenen Tauchlehrern anbieten.

Um für unsere Kurse möglichst die Mindestteilnehmer erreichen zu können, möchten wir bei der Terminwahl auf die individuellen Belange unserer Mitglieder Rücksicht nehmen und die Termine so legen, dass die Durchführung wahrscheinlicher wird.

Wir möchten euch bitten, uns eure Ausbildungswünsche bis zum 28. Februar zu schicken.

Die Termine der einzelnen Kurse werden dann in Absprache mit den jeweiligen Interessenten abgestimmt.

Eine komplette Übersicht der Ausbildungsstufen gemäß der VDST-Richtlinien findet ihr auf der VDST-Website unter: www.vdst.de

Anmeldungen bitte an die Ausbildungsleitung (ausbildung@tcb-berlin.de)

Hier kommt eine Erinnerung aus dem Seeigel 02/2015:

Das leidige Thema SEPA

Von einigen Mitgliedern ist bisher leider noch keine SEPA-Lastschrift-Einzugsermächtigung bei uns eingegangen. Um die Verwaltungskosten Deines! Vereins möglichst gering zu halten, haben die Mitglieder des TCB auf ihrer Mitgliederversammlung im Jahr 2014 beschlossen, die Mitgliedsbeiträge per Lastschrift einzuziehen zu lassen.

Laut Satzung bist auch Du verpflichtet, die Beschlüsse der Mitgliederversammlung einzuhalten, da sie für alle Mitglieder verbindlich sind!

Alle Betroffenen wurden nochmals! von uns angeschrieben! Wir möchten diejenigen daher bitten, das SEPA-Lastschriftmandat unterschrieben an uns zurückzusenden. Bitte bedenkt, dass wir hier ehrenamtlich und unentgeltlich arbeiten und uns gerne weitere unnütze Arbeit ersparen möchten.



Termine im Clubheim

<u>Tag/Datum/Uhrzeit</u>	<u>Veranstaltung</u>	<u>TCB-Raum</u>
Fr. 04.03. 20:00	Fotogruppe mit Rüdiger Rast Vortrag „Watercolors of Bonaire“	Veranstaltungsraum
Fr. 08.04. 20:00	Fotogruppe mit Moni u. Wolle O. Vortrag „Tauchen in Mexiko“	Veranstaltungsraum
Di. 12.04. 19:00	Mitgliederversammlung	Veranstaltungsraum
Fr. 27.05. 18:00	Spargelesen	Veranstaltungsraum

Der Geräteraum teilt mit!

Im neuen Jahr 2016 haben wir das Angebot für die Ausleihhausrüstung, die Euch zur Verfügung steht, dem VDST Ausbildung Regelwerk angepasst.

Aus diesem Grund müssen wir auch unsere Ausleihpreise den neuen Gegebenheiten anpassen.

Einige Einzelpreise und Paketpreise sind um 1-2 Euro angehoben worden.

Die Listen hängen im Geräteraum aus.

Auch könnt Ihr, wenn von Euch gewünscht, Tauchflaschen zur TÜV Prüfung und Regler zur Wartung bei uns anmelden. Die möglichen Termine werden Euch auf Anfrage genannt.

Immer gut Luft wünscht Euch das Geräteraumteam.

Briefmarken sammeln für Bethel

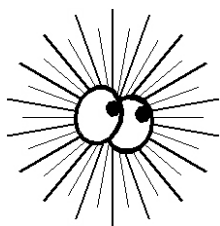
Liebe Tauchsportfreunde, wer Bethel nicht kennt:

Die v. Bodelschwingschen Stiftungen Bethel bei Bielefeld betreuen Behinderte.

Seit Jahren sammle ich für diese Einrichtung Briefmarken und sende diese dann dorthin. Ich wäre Euch dankbar, wenn Ihr Euch daran beteiligen würdet.

Einen Behälter dafür deponiere ich im Clubheim. Einfach Briefecke mit Marke abreißen und einwerfen.

Heinz Redlich



Liebe Tauchsportfreunde!

Wir bitten um Eure Mithilfe! Damit wir die wenigen Trainingszeiten, die wir noch haben, behalten können, bitten wir Euch, regelmäßig und zahlreich zu den verbleibenden Trainingszeiten zu erscheinen.

Erwachsenentraining

Montag	18:00 – 19:00	Grube	Ankogelbad
	20:30 – 21:30	Bahn 1 - 3	Ankogelbad
Mittwoch	20:30 – 22:00	Bahn 1 - 3	Ankogelbad
	20:30 – 21:30	Bahn 1 tief u. flach	Seestr.
Freitag	18:00 – 19:00	Grube	Seestr.
	18:00 – 20:00	Bahn 3 tief	Seestr.
	18:30 – 20:00	Bahn 5 oder 6	Ankogelbad
	20:00 – 22:00	Bahn 10	Finckensteinallee
Samstag	18:00 – 21:00	Grube	Ankogelbad

Jugendtraining

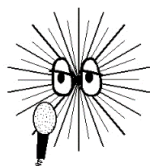
Mittwoch	19:30 – 20:30	Nichtschwimmer u. 2 Bahnen	Götzbad
-----------------	---------------	-------------------------------	---------

UW-Rugby

Dienstag	19:30 - 21:30	Grube Nur Frauen!	Ankogelbad
Donnerstag	20:00 – 21:30	Grube	Ankogelbad

Apnoetraining

siehe Homepage oder nächste Seite



Tauchender Reporter

Nachrichten rund ums Apnoetauchen

Lange Nacht des Apnoetauchens 2015

Am Samstag, 14.11.2015, wurde die Lange Nacht des Apnoetauchens in Berlin ausgetragen. Der traditionsreiche Wettkampf fand in der 18. Auflage statt.

Das internationale Starterfeld konnte mit Leistung überzeugen und die Judges zeigten fast ausschließlich weiße Karten.

Auch dieser Wettkampf glänzte mit einer Besonderheit. Wir alle wissen, welche mentale Stärke wir brauchen, um an unsere Grenzen zu gehen. Über Monate hat man sich im Training gequält, dann passiert im Wettkampf etwas Ungewöhnliches! In unserem Fall verwendete der Taucher ein anderes Halsblei. Für viele nicht ungewöhnlich. Das neue Halsblei lag jedoch etwas anders im Nacken, die Halsmanschette blieb etwas offen. Bei jedem Monoflossenschlag blähte sich der Anzug mit Wasser auf und bremste wie ein Fallschirm. Viele hätten den Tauchgang abgebrochen, aber unser Taucher blendete es aus und tauchte weiter. 150 m standen später auf dem Maßband! Gratulation zu diesem Meisterstück.

Die Ergebnislisten zur 18. Langen Nacht des Apnoetauchens vom 14.11.2015 findet ihr unter nachfolgendem Link:

<http://www.freediving-competition.de/wp-content/uploads/2012/01/Gesamtergebnis.pdf>

Aktuelle Trainingszeiten:

Montags im Goetzbad von 20:00 Uhr bis 21:30 Uhr / Zeittauchen mit Daniel
 Mittwochs im Goetzbad von 19:30 Uhr bis 20:30 Uhr / Dynamik mit Hajo
 Donnerstags im Ankogelweg von 20:00 Uhr bis 21:00 Uhr (Spaßrugby)/ Torben und Hajo
 Freitags in der Seestraße von 18:00 Uhr bis 20:00 Uhr / Dynamik mit Maria und Michael
 Samstag im MV-Bad von 17:00 Uhr bis 19:00 Uhr / Dynamik mit Jens

Bitte nutzt die Trainingszeiten, bevor andere Sportler die Bahnen für sich beanspruchen!!!

Apnoe-Happening 2016 24-26.06 in Nordhausen:

Sharanne Wheeler schreibt in Facebook:

Wenn Ihr den neuen Apnoe Happening Flyer genau lest, werdet Ihr feststellen, dass neben einem fantastischen Programm wir wieder Sara Campbell für das Apnoe Happening in Nordhausen gewinnen können!! Und es kommt noch besser: Sara wird vor dem Happening Kundalini Yoga Seminare in Deutschland veranstalten - also die perfekte Gelegenheit, sich auf das Apnoe Happening vorzubereiten! Mehr Infos dazu kommen ganz bald!! Also aufgepasst ;-))

Wir haben die Feiertage genutzt, um die Planung des diesjährigen Apnoe Happenings in Nordhausen voranzutreiben. Wir freuen uns bereits jetzt, denn es wird wieder großartig!!!

www.apnoehappening.de

Es ist offiziell!!! Den Termin für die Anmeldung könnt Ihr Euch im Kalender rot markieren. Die Online-Anmeldung für das Apnoe Happening 2016 in Nordhausen wird in der Nacht von Samstag auf Sonntag am 03.04.2016, um 0:00 Uhr freigeschaltet!



Erstmals seit 18 Jahren musste leider eine internationale Meisterschaft im Apnoetauchen für Berlin abgesagt werden.

Zu wenige Teilnehmer hatten sich registriert. Von den 9 Apnoeisten, die sich angemeldet hatten, haben nur 3 ihr Startgeld innerhalb der Meldefrist überwiesen. Der Großteil der Anmeldungen lag aus dem Ausland vor. Besonders bedauerlich ist hierbei, dass nicht ein Berliner oder Brandenburger Freitaucher/in sich für die Berliner Meisterschaft angemeldet hatte.

Unter diesen Voraussetzungen ist eine Ausrichtung einer offenen Deutschen und Berliner Meisterschaft nicht möglich. Somit konnte noch rechtzeitig der mögliche finanzielle Verlust, der dem Veranstalter - AIDA Deutschland e.V. und dem Ausrichter dem NTV e.V. entstanden wäre, abgewendet werden.

Ein besonderes Dankeschön an dieser Stelle den vielen ehrenamtlichen Helfern, die sich bereit erklärt hatten, ihre Freizeit für den Apnoetauchsport und dieser Traditionsveranstaltung wieder einmal zur Verfügung zu stellen. Ob Ärzte-Team, Rettungsschwimmer/innen, Sicherung, Organisatoren und EDV-Team, Wettkampfrichter, das Barteam vom NTV sowie die Küche der JVA Berlin und die Berliner Bäder Betriebe, alle standen bereit. Was diesmal fehlte waren/sind die Wettkampfteilnehmer/in.

Am 12. November 2016 findet die nächste "Lange Nacht des Apnoetauchen" in Berlin statt. Ich hoffe nicht die letzte...

Wichtig !!!!

In diesem Zusammenhang bitte ich dich/euch auch um Rückmeldung zu der "Umfrage rund ums Apnoetauchen. Bisher haben sich erst 10 Mitglieder aus den Vereinen vom TCB und NTV gemeldet.

Sammelbestellung bei Simones Hammerladen und Elios:

Wir wollen wieder eine Sammelbestellung bei Simones Hammerladen und dem Neoprenhersteller "Elios" aufgeben. Von daher bitten wir um deine Rückmeldung bis zum 29.02.2016



Reise, Reise

Berliner Apnoetaucher/-innen gehen auf Reisen und werden auch in diesem Jahr hierzu nach Malta - Gozo fliegen. Als Termin ist der Zeitraum vom 10. bis 25. September vorgesehen.

Bereits im Herbst 2015 konnten sich einige von uns von der bizarren Küstenlandschaft, den Höhlen und Grotten sowie Schiffswracks und dem warmen, kristallklaren Wasser überzeugen. Die Gewässer um Gozo eignen sich gleichermaßen für Geräte- und Freitaucher. Auch Hobbyfotografen werden nicht zu kurz kommen. Ob unter oder über Wasser, Flora oder Fauna, Landschaften oder Kultur, es gibt viel zu sehen - zu entdecken.

Antje Lewerenz schrieb hierzu unter:

<http://www.calypsodivers.com>

Ich bitte um eure Rückmeldungen bis zum 15. März 2016 unter: hajo.bertram@arcor.de

Rettungsschwimmer

Auch in diesem Frühjahr wollen wir wieder einen Rettungsschwimmerkurs über die DLRG durchführen lassen. Wir bitten daher um deine verbindliche Anmeldung bis zum 20. März unter: hajo.bertram@arcor.de

Wettkampfsport?

Du interessierst dich für den Wettkampfsport im Apnoetauchen?
Dann melde dich bitte bei Jens Berger unter: j.berger@gmx.net

Apnoetauchkurse?

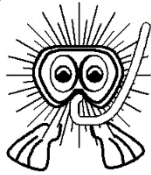
Du suchst einen passenden Freitauchkurs für dich?
Dann melde dich bitte bei Daniel Weißhoff unter: daniel@weisshoff.net

Apnoetaucher/in und UW-Spaßrugby stellen sich vor

Bereits in diesem Frühjahr/Sommer werden sich die Sportgruppen der Freitauchgemeinschaften sowie der UW Spaßrugbygruppe bei einem Foto-Video-Gopro-Abend in den Vereinsräumen vom TCB und NTV vorstellen. Termine hierfür folgen zeitnah. Wir bitten daher bereits jetzt schon um deine rege Unterstützung und Teilnahme. Gemeinsam macht Tauchen mehr Spaß.
Frei nach dem Motto und Slogan: Untertauchen – unter Freunden.

Viele Grüße
Hajo

Reisebericht



Der letzte Tauchgang

Teil 10

An dieser Stelle berichtet Andreas P. in loser Folge darüber, was er und seine Frau Anja auf ihrer Maledivensafari im Februar 2012 erlebten. Er beschreibt wie schön es sich dort vom Safariboot aus tauchen lässt, was für aufregende Tauchgänge sie erlebten und wie es zu dem Tauchunfall kam, den er dann plötzlich erlitt. Er berichtet über die Behandlung in der Dekokammer auf Bاندos und mit welchen Schwierigkeiten sie dort zu kämpfen hatten. Er macht sich ausführliche Gedanken darüber wie es zu dem Dekounfall kommen konnte und er erkennt dabei eine weitere, bisher völlig unterschätzte Gefahr.

Der PFO Verschluss

Nachdem für mich klar war, auf keinen Fall mit einem PFO nach den Regeln des „low bubble diving“ zu tauchen, stellte sich für mich erneut die Frage nach der Möglichkeit, das offene Foramen ovale verschließen zu lassen. Inzwischen konnte ich mich auch ganz dunkel daran erinnern, irgendwo schon mal einen Bericht über dieses Thema gelesen zu haben. Aber wo?

Ich stöberte in meiner „*unterwasser*“ Sammlung. Sämtliche Ausgaben der letzten Jahre blätterte ich akribisch durch. Aber ich fand nichts. Plötzlich fielen mir ein paar Ausgaben des „*sporttaucher*“ in die Hände. Diese Zeitschrift war bei mir immer verpönt und führte in meinem „Archiv“ ein eher kümmerliches Dasein. Die Sammlung war auch alles andere als vollständig. Die meisten Ausgaben wurden kurz nach dem Eintreffen in die blaue Tonne überführt. Nur einige Ausgaben, in denen mir irgendetwas interessant erschien, fanden den Weg ins „Archiv“. Zum Glück habe ich seiner Zeit die Ausgabe 2/2010 aufbewahrt. Dort fand ich nämlich den gesuchten und äußerst interessanten Artikel über Studien zum PFO Verschluss. Dort schreibt der Internist und Tauchmediziner Dr. med. Konrad Meyne, dass in den meisten Fällen nach einem PFO Verschluss die Tauchtauglichkeit wieder uneingeschränkt hergestellt ist. Als ich das las, war ich begeistert. Mein Entschluss stand fest. Genau das lasse ich auch bei mir machen!

Halt, nicht so voreilig. Ich musste natürlich erst einmal in Erfahrung bringen was der Spaß kostet. Denn wenn schon bekanntermaßen die einfache Tauchtauglichkeit aus eigener Tasche finanziert werden muss, dann mit Sicherheit erst recht solch ein aufwendiger Eingriff. Würde ich bereit sein, einige Tausend Euro hinzublättern, nur damit ich meinen Tauchsport weiterhin betreiben kann? Ich glaube wohl kaum.

Aber bevor ich hier die Geduld des Lesers mit langen Passagen überstrapaziere, sei es vorweggenommen: Die Kasse übernimmt die vollständigen Kosten für einen PFO Verschluss. Zuvor musste ich bei einem Kardiologen vorstellig werden. Meine Frau Anja, zwischenzeitlich in kardiologischer Behandlung, hat mir ihre Ärztin empfohlen. Also bin ich dahin, zu Frau Dr. med. Uta Schneider. Ich habe

ihr den Befund der Schluckechountersuchung vorgelegt und ganz offen darüber gesprochen, dass ich das PFO verschließen lassen möchte, um weiterhin meinen Tauchsport betreiben zu können. Das war für sie anscheinend die normalste Sache der Welt. Sie organisierte mir einen Termin im Krankenhaus Köpenick zur Vorbesprechung und wies mich darauf hin, dass ich mir vorher die Kostenübernahme meiner Krankenkasse einholen müsse.

Auf den von ihr ausgestellten Schein für die Krankenkasse stand nur: „Erbitte PFO Verschluss“. Das war alles. Da stand nichts davon drauf, warum der Verschluss erfolgen soll. Ich fürchtete, dass man mir dort an der Nasenspitze ansah: „Ah, ein Taucher! Der will den Verschluss nur für seinen eigenen Spaß, bloß damit er wieder tauchen kann. Das muss ja nicht unbedingt sein. Der soll für sein Privatvergnügen mal schön selber bezahlen! Keine Kostenübernahme, von uns jedenfalls nicht! Ende.“ Aber es war anders. Es interessierte niemanden warum ein Verschluss erfolgen sollte. Ohne irgendeine Frage wurde der Stempel rausgeholt, draufgedrückt und unterschrieben. So einfach war das. Erst viel später habe ich erfahren, dass durch das PFO auch eine deutlich erhöhte Gefahr für den Übertritt von Blutgerinnseln in den arteriellen Kreislauf besteht. Hier haben wir die medizinische Notwendigkeit des Verschlusses, für den natürlich die Kasse aufkommt.

Bei den Vorgesprächen im Krankenhaus Köpenick wurde ich über die Risiken, die solch ein Eingriff mit sich bringt, schonungslos aufgeklärt. Es ist unglaublich, was dabei so alles schief gehen kann. Zuvor aber wird einem erklärt, wie es überhaupt möglich ist, das PFO zu verschließen ohne dazu das ganze Herz aufzuschneiden. Im Prinzip ist es ganz einfach. Es wird einem ein dünner Katheter in die große Beinvene am inneren Oberschenkel (unterhalb der Leistenbeuge) eingeführt. Vorzugsweise auf der rechten Seite, es ist aber auch links möglich. Von dort aus wird der Katheter bis in das Innere des Herzens, durch das offene Foramen ovale hindurch geschoben. Auf beiden Seiten der Öffnung wird dann jeweils ein kleines Schirmchen aufgeklappt. Beide Schirmchen werden fest gegeneinander verschraubt. Dieses Verschlussystem wird in der Fachsprache Occluder genannt.

Jetzt wird der Sitz auf Druck und Zug geprüft. Die genaue Positionierung wird über eine Echokardiographie durch die Speiseröhre überwacht. Während der gesamten Prozedur ist also wieder mal Schlauchschlucken angesagt. Sobald feststeht, dass der Occluder an genau der richtigen Stelle fest positioniert ist wird der Katheter abgeschraubt und wieder rausgezogen. Während des Eingriffs erhält man eine ganz milde Narkose bei der man leicht schläfrig wird aber nicht ganz wegtritt. Ich zumindest habe alles mitbekommen, empfand die ganze Prozedur aber nicht weiter schlimm. Ich war wie in Trance.

Nach dem Verschluss ist für 24 Stunden eine Blutverdünnung mit Heparin erforderlich, um die Bildung von Blutgerinnseln auf den frisch implantierten Schirmchen zu vermeiden. Danach muss dann täglich ASS 100 und Clopidogrel 75 eingenommen werden, solange, bis die Schirmchen komplett eingewachsen sind und es zu keinen Gerinnseln mehr kommen kann. Das dauert erfahrungsgemäß ungefähr ein halbes Jahr.

Nach dieser Zeit sollte man sich zur Kontrolluntersuchung anmelden, bei der dann geprüft wird, ob die Stelle richtig zugewachsen und somit wirklich dicht

ist. Das ist ja schließlich der Sinn der ganzen Prozedur. Die Dichtigkeit des Verschlussystems kann natürlich nur durch eine Untersuchung mittels Schluckecho nachgewiesen werden. Na klar, wie denn auch sonst? Also wieder mal Schlauchschlucken!

Das hört sich alles ziemlich einfach und unproblematisch an. Bevor die Aktion jedoch starten kann, muss man erst einmal dafür unterschreiben, dass man über die Risiken aufgeklärt wurde und mit dem Eingriff und mit eventuell erforderlichen Folgeeingriffen ebenfalls einverstanden ist. In dem Moment, als ich über die Risiken aufgeklärt wurde, fragte ich mich, was mach' ich hier eigentlich? Bin ich jetzt völlig verrückt geworden? Ich habe hier die wichtigsten Situationen aufgelistet, zu denen es während des Eingriffs kommen könnte und jeweils kommentiert. Glücklicherweise kommt es äußerst selten zu den aufgeführten Szenarien. Aber trotzdem, all das könnte passieren. Dessen muss man sich bewusst sein!

Im Aufklärungsbogen, der zu unterschreiben ist, sieht das Ganze dann so aus: Aufgrund der starken Blutverdünnung mit Heparin kann es zu Einblutungen in der Leiste kommen. Na das geht ja noch. Das ist ja noch überschaubar. Weiter!

Patienten mit sehr engen Blutgefäßen können beim Vorschieben des Katheters ein schmerzhaftes Ziehen verspüren. Upps.

Sollte sich der Katheter wegen Schlaufenbildung nicht zurückziehen lassen, muss er operativ entfernt werden. Ach herrje, sowas gibt's?

Extrem selten dringen Infektionen in das Herzinnere vor und können dort zu einer Entzündung der Herzinnenhaut (Endokarditis) führen. Das hört sich auch nicht gerade nach Entspannung an!

Beim Einführen und Vorschieben des Katheters kann die Gefäßwand, die Herzwand oder eine Herzklappe verletzt und sehr selten durchstoßen werden (Perforation). Ein operativer Eingriff und/oder eine Bluttransfusion können dann erforderlich werden. Ach du Scheiße!

Selten kann sich an der Einführungsstelle eine Verbindung zur benachbarten Arterie bilden. Gelingt es nicht, diese Komplikation durch eine Kompression zu beheben, muss ein gefäßchirurgischer Eingriff durchgeführt werden. Na das klingt ja noch harmlos.

Der Occluder könnte falsch positioniert werden oder sich vom Katheter lösen bevor er in die richtige Position gebracht wird. Dann muss eine Operation am offenen Herzen erfolgen. Oh nein, nur das nicht! Bei der Gelegenheit wird der Occluder in die korrekte Position gebracht. Na is' ja super.

Und wem das alles noch nicht abschreckend genug ist, der sollte mal darüber nachdenken:

Sehr selten lösen sich Blutgerinnsel (Thromben) oder Teile der Ablagerungen von der Gefäßwand und verschließen ein Blutgefäß (Embolie). Der Verschluss von hirnversorgenden Blutgefäßen kann zu vorübergehenden, selten auch zu bleibenden Seh-, Sprech- und Hörstörungen sowie zu Lähmungen führen. Im äußersten Fall zum Schlaganfall mit Halbseitenlähmung. Äußerst selten kann es zu einem Herzinfarkt kommen. Das darf doch alles nicht wahr sein! Oder?

Da fragt man sich schon, ob es das alles wert ist, diese ganzen Risiken einzugehen. In dem Moment wusste ich auch, warum mir der Oberarzt Oliver Müller die Variante mit den low bubbles empfohlen hatte. Aber das wäre ein dauerhaftes Risiko. Bei diesem Eingriff hätte ich es nur einmal. Außerdem musste ich auch an den Artikel von Dr. med. Konrad Meyne im „*sport-taucher*“ denken. Die Taucher, über die er dort berichtete, hatten diese Prozedur schließlich auch alle schadlos überstanden. Ganz zu schweigen von den vielen Nichttauchern, bei denen dieser Eingriff aus rein medizinischen Gründen (um die Thrombosegefahr zu verringern) gemacht wird. Das Ärzteteam um PD Dr. med. Opitz macht diesen Eingriff dort recht häufig. Sie konnten mir glaubhaft versichern, dass auf dieser Station der PFO Verschluss eine tatsächliche Routineangelegenheit ist. Außerdem wurde mir der PD Dr. med. Opitz von meiner Kardiologin empfohlen. Sie hatte bereits vor Jahren mit ihm im Team diese Eingriffe durchgeführt. Ich hatte Vertrauen und unterschrieb die Einwilligung.

Der Rest war reine Formsache. Mein PFO Verschluss verlief absolut unkompliziert. Schon am nächsten Tag durfte ich die Klinik verlassen. Vorerst musste ich mich schonen. Ich durfte nicht schwer heben, die Einstichstelle hätte wieder aufreißen können. Da ich nun Blutverdünner nahm, hätte solch eine Verletzung zu Komplikationen führen können. Das blieb mir jedoch erspart.

Ich schonte mich ein viertel Jahr lang, dann begann ich wieder aktiv Sport zu treiben. Erst ganz vorsichtig, dann schon kräftiger und nach weiteren drei Monaten konnte ich wieder richtig Gas geben. Ich wartete noch mal drei Monate ab, bevor ich die alles entscheidende Nachuntersuchung machen ließ. Die Blutverdünner hatte ich bereits abgesetzt. Ich brauchte sie nicht mehr. Ein bisschen Bammel, dass es nicht richtig zugewachsen ist, hatte ich schon. Aber alles lief glatt! Im Schlauchschlucken hatte ich inzwischen Routine. Ich versuchte wach zu bleiben und im Gesicht der Ärztin zu lesen. Es half nichts. Ganz seicht bin ich wieder entschlummert. Nachdem ich wieder aufgeweckt wurde, präsentierte sie mir das Ergebnis. Da stand auf dem Befund, ganz unten nach dem ganzen Fachchinesisch: Kein Restshunt vorhanden.

Jetzt war ich richtig happy. Ich hatte es geschafft. Über ein Jahr lang habe ich auf diesen Moment drauf hingearbeitet. Und jetzt war es endlich soweit. Ich hielt den Befund in den Händen, der bestätigte, dass ich kein offenes Foramen ovale mehr hatte. Ich hatte meine Tauchtauglichkeit zurück! Klar, ich musste erst zum Tauchsportarzt. Aber das war reine Formsache. TG Nummer 293 wird nicht der letzte Tauchgang bleiben!

Ende



Vereinsjubiläen im Jahre 2016



<u>45 Jahre</u>	Februar Juli	Dieter Bernsee Normann Kietzer
<u>40 Jahre</u>	Januar April	Ilona Ganske Klaus Krenz
<u>35 Jahre</u>	April Juli	Birgit Lüdke Holger Wieland Norbert Schulz
<u>30 Jahre</u>	Februar Juli	Manuela Woelffling Dieter Schiegl
<u>25 Jahre</u>	Juli Dezember	Reinhold Klapsing Sabine Wäder-Radke
<u>20 Jahre</u>	Januar April Mai Juli	Gero Gebert Stefan Junge Corinna Posselt Andreas Pagenkopf
<u>15 Jahre</u>	Januar Februar Dezember	Arno Zerbe Andreas Osterpowitz Ursula Löchte
<u>10 Jahre</u>	Januar Oktober	Sven Rohrbeck Daniel Weißhoff

Wir wünschen allen Jubilaren alles Gute und noch viele angenehme Jahre im TCB!

Wer kann Euch beim Tauchen helfen
- die Ausbilder im TCB -

<u>Name</u>	<u>Vorname</u>	<u>Ausbildungsstand</u>	<u>Tel.</u>
Bäsler	Siggi	Übungsleiter	75 51 87 70
Bertram	Hans-Joachim	Apnoetrainer	77 39 28 25
Ganske	Ilona	Übungsleiterin	746 11 49
Hoffmann	Rüdiger	TL 2	78 89 55 58
Krause	Roland	TL 1	89 72 20 30
Löchte	Ulla	Übungsleiterin	75 51 87 70
Lüdke	Birgit	Übungsleiterin	705 64 70
Marten	Jörg	TL 1	033708/707 54
Niemann	Hans	Übungsleiter	722 55 42
Rau	Dieter	TL 3	78 91 35 48
Rau	Margot	TL 3	78 91 35 48
Rau	Mareike	TL 1	78 09 54 19
Riediger	Wolfgang	TL 2	
Thiele	André	TL 2	684 48 73
Wäder-Radke	Sabine	Übungsleiterin	495 53 57
Weißhoff	Daniel	Apnoetrainer	60 40 99 95
Woelffling	Andreas	TL 3	40 91 04 66

aktuelle Rettungsschwimmer:

Bäsler	Siggi	s.o.
Bertram	Hans-Joachim	s.o.
Händschke	Bianca	491 43 19
Hoffmann	Rüdiger	s.o.
Konegen	Thomas	0151/2536 3131
Krenz	Klaus	897 21 44
Löchte	Ulla	s.o.
Lucke	Peter	
Lüdke	Birgit	s.o.
Niemann	Hans	s.o.
Wäder-Radke	Sabine	s.o.
Wallasch	Udo	495 53 57
W.	Daniel	s.o.
Wieland	Helga	663 36 86

Liebe SeeIgel-Freunde

Hier kommt mal ein Gruß aus der Gerätekammer!

Es kann Folgendes käuflich erworben werden:

2 x 7 Liter Tauchflasche

1 x 5 Liter Tauchflasche



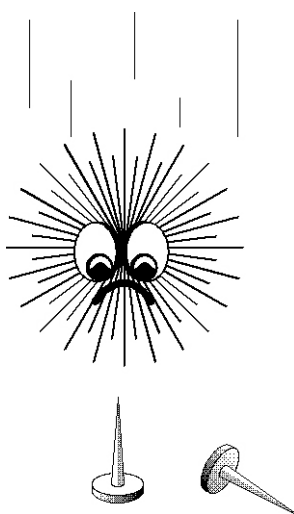
Bei Interesse bitte in der Gerätekammer melden

=====

Anmerkung der Pressewarte:

Sollten sich trotz unserer Bemühungen Rechtschreibfehler eingeschlichen haben, bitten wir dies zu tolerieren. Wir veröffentlichen Berichte, die sowohl nach alten als auch neuen Rechtschreibregeln verfasst wurden.

Die Redaktion behält sich vor, falls notwendig, Beiträge zu kürzen.



Artikel in diesem Vereinsheft sind keine offiziellen sondern individuelle Beiträge, die der Unterschiedlichkeit der einzelnen Mitglieder und deren Auffassung Rechnung tragen. Für die Inhalte sind die Autoren selbst verantwortlich.

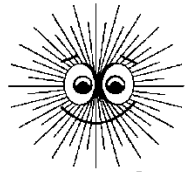
„Verantwortliche Redakteure“:

Andrea Lein und Lutz Fiedler
Westphalweg 10
12109 Berlin

See-Igel-Logos: Frank Czogalla & Andrea Lein
Druck: Torben Pedersen

1/16

Schutzgebühr: EUR 2,50 incl. Versand



TCB Seeigel



Tauchsport Club Berlin e.V.
Westphalweg 10, 12109 Berlin



Elektroinstallationen
Speziell Altbau und
Wohnungsrenovierung
Antennenanlagen
Sprechanlagen
Bewag-Konzession
Reparatur



Rosentreterpromenade 25
13437 Berlin Wittenau

Telefon: 030/4146833
Mobil: 0177/4146833
Telefax: 030/40910493